

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN

- Perspektiven für ein humanitäres Bleiberecht -



GRÜNE Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Seit August 2007 gibt es eine bundesweite Bleiberechtsregelung, die allen langjährig geduldeten Migranten ein sicheres Aufenthaltsrecht verschaffen soll. Jahrelang wurden Flüchtlinge mit zeitlich befristeten Duldungen, die immer wieder neu bei den Ausländerbehörden beantragt werden müssen, zermürbt. Diese Kettenduldungen sollen durch das Bleiberecht abgeschafft werden.

Selbst Bundesländer wie Bayern oder Nordrhein-Westfalen sind bereit, den Migranten eine bessere Chance auf eine dauerhafte Lebensperspektive in Deutschland zu bieten.

In Niedersachsen jedoch sind die Hürden hoch.

- Innenminister Schünemann spricht sich für Restriktion und beschleunigte Abschiebung aus.
- Wohlwollende Handhabung in den Behörden wird gezielt unterbunden und überwacht.
- Alte, Kranke, Menschen mit Behinderungen und Alleinerziehende werden vom Bleiberecht ausgeschlossen, weil sie oftmals nicht nachweisen können, dass sie ihren Lebensunterhalt eigenständig sichern können.
- Migranten ohne Pass geraten in die endlosen Mühlen der Bürokratie: sie werden zur Mitwirkung bei der Beschaffung gültiger Papiere verpflichtet, ohne Kriterien für die Erfüllung dieser Verpflichtung zu benennen.
- Das Innenministerium schiebt die Verantwortung für die geringen Erteilungsquoten auf die Behörden ab und verweist auf deren Ermessensspielräume.

Es muss endlich Schluss sein mit Kettenduldungen und der Stigmatisierung der Migranten.

Aufenthaltsrecht für langjährig Geduldete jetzt!

Grüne Landtagsabgeordnete besuchen niedersächsische Ausländerbehörden, schauen den Verantwortlichen auf die Finger. Wir werden Beratungsstellen und Initiativen vor Ort besuchen, um mit ihnen gemeinsam über Probleme ihrer Arbeit zu beraten und Lösungen zu finden. Und wir wollen Minister Schönemann in die Pflicht nehmen, der die Ausländerbehörden zu einer restriktiven Auslegung des Bleiberechts anweist.

Bleiberecht jetzt!

Bündnis 90/Die Grünen setzen sich ein für ein weltoffenes Niedersachsen und wirksamen Flüchtlingsschutz. Langjährig Geduldete sollen auch in Niedersachsen eine Lebensperspektive bekommen.

Wir wollen:

- **ein Bleiberecht auch für Alte, Kranke, Menschen mit Behinderung und Alleinerziehende**
- **eine humanitäre Umsetzung der Bleiberechtsregelung**
- **spezielle Sprach- und Integrationskurse für Bleiberechtskandidaten**
- **gezielte Angebote zur Integration in den Arbeitsmarkt für Bleiberechtskandidaten**
- **ein nachvollziehbares Verfahren bei Passlosigkeit und klare Definition der Mitwirkungspflichten**

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Pressemitteilung vom 24.07.2008: **Eklat um die Bleiberechtstour der Grünen**

Die Landtagsgrünen haben heute (Freitag) ausdrücklich missbilligt, dass das Innenministerium mit einem Schreiben an die kommunalen Ausländerbehörden den Anschein erweckt, die Beantwortung der Fragen von Grünen Parlamentariern durch die Behörden sei nicht erwünscht.

Das Innenministerium behinderte auf diese Weise die Zusammenarbeit der Grünen mit den Behörden vor Ort:

Gesprächsverweigerer (12)

- LK Cuxhaven
- Stadt Cuxhaven
- Stadt Delmenhorst
- Stadt Emden
- LK Nienburg
- LK Hameln - Pyrmont
- Stadt Salzgitter
- LK Uelzen
- LK Northeim
- LK Osterode
- LK Emsland
- Stadt Lingen

Verspätet gesprächsbereit (3)

- LK Vechta
- LK Verden
- LK Soltau - Fallingb.ostel

Das Innenministerium hatte in dem Schreiben seine "Verwunderung" darüber ausgedrückt, dass die Grünen sich mit ihren Fragen zum Bleiberecht "unmittelbar an die Ausländerbehörden wenden".

Polat: "Wir nehmen unsere Rechte als Abgeordnete wahr und informieren uns direkt vor Ort. Das scheint dem Ministerium nicht zu schmecken."

Das Verhalten des Innenministeriums zeige nach Ansicht der Grünen zum wiederholten Male, dass das Ministerium "mit verdeckten Karten" spiele und den Ausländerbehörden "jeden Auslegungs- und Interpretationsraum" nehme, um die Erteilungsquoten beim Bleiberecht so niedrig wie möglich zu halten.

Trotz Torpedierung der Bleiberechtstour waren insgesamt 32 von 55 Behörden zu Gesprächen bereit. Mit acht Behörden kam es aus anderen Gründen zu keinem Gespräch.

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hannover , den 08.06.2009

Landesregierung muss Inhumanität beenden - Fristen beim Bleiberecht verlängern, Sozialklausel einführen

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Der Landtag stellt fest:

- Die Altfallregelung hat das Ziel der Abschaffung von Kettenduldungen verfehlt - nicht zuletzt aufgrund der Interventionen der niedersächsischen Landesregierung im Gesetzgebungsverfahren und ihrer anschließenden restriktiven Umsetzungspraxis. Die Landesregierung verhindert eine humanitäre Gestaltung der Altfallregelung. Innenminister Schönemann lässt mit seiner Ablehnung entsprechender Vorschläge auf der Innenministerkonferenz im Juni kinderreiche Familien, Alte und Kranke auf der Strecke zurück.
- Eine vorläufige Bilanz der gesetzlichen Altfallregelung macht deutlich, dass von den Ende 2006 in Niedersachsen lebenden ca. 22.000 geduldeten Menschen bis Ende 2008 nur 3.970 eine Aufenthaltserlaubnis nach §§ 104a, 104b Aufenthaltsgesetz erhalten, von diesen aber 3.105 eine nur vorläufige Aufenthaltserlaubnis "auf Probe" erhalten haben. Nach Schätzungen werden aber höchstens 30 % dieser "Probeaufenthaltserlaubnisse" verlängert werden können. Nur 865 der 3.970 aufgrund der Altfallregelung erteilten Aufenthaltserlaubnisse können als halbwegs sicher gelten. Trotz Altfallregelung lebten in Niedersachsen Ende 2008 noch 14.689 Menschen mit einer Duldung.
- Der Entwurf der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz stellt auch in seiner dritten Fassung vom 13.05.2009 noch hohe Anforderungen an die Lebensunterhaltssicherung und lässt darüber hinaus wesentliche Punkte offen, so dass unterschiedliche Handhabungsweisen in den verschiedenen Ländern zu befürchten sind.
- Immer wieder ist festzustellen, dass seit Jahren hier lebende Familien mit Kindern, die das Herkunftsland ihrer Eltern nicht einmal kennen, abgeschoben werden sollen. MitschülerInnen und Kirchengemeinden, die sich für die Betroffenen einsetzen, werden damit vor den Kopf gestoßen. Diese Politik ist - auch vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung - unverantwortlich.

Der Landtag fordert die Landesregierung in der Konsequenz auf, eine Initiative in den Bundesrat einzubringen, die folgende Ziele verfolgt:

- Die Fristen der gesetzlichen Altfallregelung müssen um mindestens zwei Jahre verlängert werden.
- Humanitäre Gesichtspunkte müssen im Rahmen einer Sozialklausel angemessen berücksichtigt werden.
- Der noch unzureichende Entwurf der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz ist im Sinne möglichst klarer Regelungen, die eine einheitliche Handhabung in den Ländern gewährleistet, sowie des gesetzgeberischen Willens, zwecks Abschaffung der Kettenduldungen einen großzügigen Maßstab anzulegen, zu überarbeiten.

Begründung

Die Gründe für die geringe Zahl nicht "auf Probe" erteilter Aufenthaltserlaubnisse sind vielfältig: Fristen sind zu knapp, Ausschlusskriterien zu streng und die Umsetzungspraxis insbesondere in Niedersachsen zu restriktiv.

Wer einen Antrag auf einen Aufenthaltstitel stellt, muss innerhalb der derzeit gültigen Frist zum Jahresende seinen Lebensunterhalt überwiegend eigenständig sichern. Diese Frist ist zu kurz bemessen, weil viele Betroffene jahrelang keinen Zugang zum Arbeitsmarkt hatten, und die derzeitige Wirtschaftskrise diesen Zugang zusätzlich erschwert. Die Zeit bis zum 31.12.2009 reicht – gerade angesichts der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrise – nicht aus, um sich auch beruflich zu integrieren und fortzubilden. Ein Beharren auf den Stichtagen würde dazu führen, dass die gefundene Lösung zu einer Scheinlösung wird und den Menschen eine dauerhafte Perspektive weiterhin verschlossen bleibt. Die im Rahmen der gesetzlichen Altfallregelung erteilten Aufenthaltserlaubnisse "auf Probe" müssen deshalb über den 31.12.2009 hinaus um mindestens zwei Jahre verlängert werden, damit die Betroffenen die Chance erhalten, eine Arbeit zu finden und damit die Voraussetzungen für ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht zu erfüllen.

Zudem müssen humanitäre Aspekte stärker berücksichtigt werden. Insbesondere kranken, traumatisierten, alten oder pflegebedürftigen Menschen sowie kinderreichen Familien muss durch eine Sozialklausel ein Aufenthaltsrecht gewährt werden. Die Landesregierung handelt unverantwortlich, wenn sie Kindern eine gesicherte Zukunft in Niedersachsen verbaut und ihre restriktive Politik zu Lasten der Kinder weiter verfolgt.

Aber auch für die anderen potenziell Bleibeberechtigten sind die Anforderungen an die Sicherung des Lebensunterhalts zu hoch. Für das Greifen der Altfallregelung ist es erforderlich, dass die Menschen, die in Deutschland nur geduldet sind, sich bereits seit acht bzw. als Familie seit sechs Jahren hier aufhalten und am Stichtag 31.12.2009 nachweisen können, dass sie in den letzten 30 Monaten überwiegend bzw. mindestens seit dem 1. April 2009 ohne öffentliche Sozialleistungen durch Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt bestreiten konnten. Dies ist für viele jedoch wegen struktureller Barrieren unmöglich. Alle, die zum Stichtag die Kriterien nicht erfüllen, bleiben weiter nur geduldet.

Der gesetzgeberische Handlungsbedarf besteht jetzt, denn zum Jahresende läuft die Regelung aus. Danach drohen Massenabschiebungen auf Grundlage der bereits mit Syrien geschlossenen und mit dem Kosovo verhandelten Rückübernahmeabkommen. Eine Nachbesserung muss nun kurzfristig erfolgen, damit möglichst viele geduldete Menschen von der gegenwärtigen Altfallregelung profitieren können und die Regelung nicht ins Leere läuft. Die Betroffenen dauerhaft in einem Status der Ungewissheit zu belassen, wird dem Grundbedürfnis der Menschen nach einer verlässlichen Lebensperspektive nicht gerecht.

Der Entwurf der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz enthält restriktive aber auch ungenaue Vorgaben zu den Anforderungen an die Lebensunterhaltssicherung, insbesondere hinsichtlich der Schädlichkeit von Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Elterngeld und Erziehungsgeld bei der Berechnung der Lebensunterhaltssicherung.

In die Regelungen zur Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen (§ 25 Absatz 5 AufenthG) ist auch die Unzumutbarkeit der Ausreise einzubeziehen. Bisher kommt es nicht darauf, sondern nur auf die Unmöglichkeit der Ausreise an.

Bei der Bleiberechtserteilung muss die Trennung von Eltern und minderjährigen Kindern vermieden und den Kindern dennoch ein Aufenthaltsrecht eingeräumt werden.

Der Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V. hat eine diesen Anforderungen entsprechende Stellungnahme zum Entwurf der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Aufenthaltsgesetz abgegeben. Der Landtag unterstützt diese Position.

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis/Stadt			Bewertungs- punkte	Σ	Landkreis/Stadt			Bewertungs- punkte	Σ
1	Stadt	Braunschweig	0		27	Stadt	Hildesheim	2	
2	Stadt	Oldenburg	0		28	LK	Holzminden	2	
				2	29	LK	Leer	2	
3	LK	Aurich	5		30	Stadt	Lingen	2	
4	LK	Lüneburg	5		31	LK	Nienburg	2	
5	LK	Wesermarsch	5		32	LK	Oldenburg	2	
				3	33	Stadt	Osnabrück	2	
6	Stadt	Delmenhorst	4		34	LK	Osterholz	2	
7	LK	Diepholz	4		35	LK	Peine	2	
8	Stadt	Goslar	4		36	LK	Rotenburg	2	
9	Stadt	Hameln	4		37	LK	Schaumburg	2	
10	Stadt	Lüneburg	4		38	LK	Stade	2	
11	LK	Soltau-Fallingb.	4		39	LK	Vechta	2	
				6	40	Stadt	Wilhelmshav.	2	
12	Stadt	Göttingen	3		41	LK	Wittmund	2	
13	LH	Hannover	3		42	LK	Wolfenbüttel	2	
14	LK	Osnabrück	3						27
15	LK	Verden	3		43	LK	Celle	1	
				4	44	Stadt	Celle	1	
16	LK	Ammerland	2		45	LK	Cloppenburg	1	
17	LK	Cuxhaven	2		46	Stadt	Cuxhaven	1	
18	LK	Friesland	2		47	Stadt	Emden	1	
19	LK	Gifhorn	2		48	LK	Emsland	1	
20	LK	Goslar	2		49	LK	Helmstedt	1	
21	LK	Göttingen	2		50	LK	Lüchow-Dannenberg	1	
22	LK	Graf. Bentheim	2		51	LK	Northeim	1	
23	LK	Hameln-Pyrmont	2		52	LK	Osterode	1	
24	Region	Hannover	2		53	Stadt	Salzgitter	1	
25	LK	Harburg	2		54	LK	Uelzen	1	
26	LK	Hildesheim	2		55	Stadt	Wolfsburg	1	

Bewertungskriterien:

Bewertungspunkte 1 bis 5: Bei der Bewertung haben quantitative und qualitative Kriterien eine Rolle gespielt. Die quantitative Bewertung erfolgte schwerpunktmäßig nach den erteilten Aufenthaltserlaubnissen (AE) differenziert nach sicheren AE und AE auf Probe (gemäß § 104a bzw. § 104a i.V.m. § 23 AufenthG), nach der Anzahl der Ablehnungen und der Zahl der Anträge jeweils im Vergleich zum Landesdurchschnitt. Qualitative Kriterien waren die Ergebnisse der Bleiberechtstour (Gespräche mit Flüchtlingsinitiativen, Nutzung von Spielräumen, soziografische Faktoren, Transparenz).

Ergebnisse

Landkreise/Städte mit 5 Punkten haben damit gut abgeschnitten.

Landkreise/Städte mit 1 Punkt haben damit sehr schlecht abgeschnitten.

Die Städte Oldenburg und Braunschweig wurden auf Grund der ansässigen ZAAB nicht bewertet.

- 3 Landkreise/Städte haben 5 Punkte erreicht (5,7 %)
- 6 Landkreise/Städte haben 4 Punkte erreicht (11,3 %);
→ 1 davon hat das Gespräch mit uns verweigert
- 4 Landkreise/Städte haben 3 Punkte erreicht (7,5 %)
- 27 Landkreise/Städte haben 2 Punkte erreicht (50,9 %);
→ 4 davon haben das Gespräch mit uns verweigert
- 13 Landkreise/Städte haben 1 Punkt erreicht (24,5 %);
→ 7 davon haben das Gespräch mit uns verweigert

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Aurich

5

Zahl der Geduldeten

728

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

248

34%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	163	32	12	207
Anteil an Geduldeten	22%	4%	2%	28%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	66%	13%	5%	83%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	12	16	230	13
Anteil an Geduldeten	2%	2%	32%	2%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	5%	6%	93%	5%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

gute Kooperation mit unabhängiger Flüchtlingssozialberatung (DRK)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Lüneburg

5

Zahl der Geduldeten

141

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

49

35%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	36	13	0	49
Anteil an Geduldeten	26%	9%	0%	35%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	73%	27%	0%	100%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	0	49	0
Anteil an Geduldeten	0%	0%	35%	0%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	0%	100%	0%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

gesetzliche Spielräume werden genutzt

Station in Lüneburg: Grüne Bleiberechtstour „Gekommen, um zu bleiben!“

Landtagsabgeordnete im Gespräch mit den Ausländerbehörden Stadt und Landkreis Lüneburg und der Ausländerbeauftragten

Die Grünen Landtagsabgeordneten Miriam Staudte und Filiz Polat haben sich im Rahmen ihrer Bleiberechtstour nach dem Motto: Gekommen, um zu bleiben gemeinsam mit ihrer Kollegin aus dem Lüneburger Stadtrat Ariane Mahlke-Voß über die Situation von Flüchtlingen informiert.

Seit 2007 gibt es eine bundesweite Bleiberechtsregelung, die allen langjährig geduldeten Migranten ein sicheres Aufenthaltsrecht verschaffen soll. "Jahrelang wurden Flüchtlinge mit zeitlich befristeten Duldungen zermürbt, die immer wieder neu bei den Ausländerbehörden beantragt werden müssen. Diese Kettenduldungen sollen durch das Bleiberecht abgeschafft werden", sagte die Lüneburger Abgeordnete Miriam Staudte.

Die Politiker konnten sich im Gespräch mit den zuständigen Vertreterinnen der jeweiligen Ausländerbehörden aus Stadt und Landkreis und des Landrates Manfred Nahrstedt über die Umsetzungspraxis der Behörden vor Ort ein Bild machen.

Bisher hätten im Landkreis 44 Personen im Rahmen der bundesgesetzlichen Altfallregelung eine Aufenthaltserlaubnis von ca. 141 Geduldeten (Stand 12/07) erhalten. Es erfüllten 70 Personen die Stichtagsregelung, dass heißt sie sind länger als 6 bzw. 8 Jahre in Deutschland.

In der Stadt Lüneburg konnte die Zahl der Geduldeten nur geschätzt werden. So seien laut Verwaltung Ende 2006 ca. 170 Personen geduldet gewesen. Hier konnten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen 46 Personen eine Aufenthaltserlaubnis bekommen.

Ariane Mahlke-Voß äußerte ihre Bedenken, dass viele Begünstigte ihre Aufenthaltserlaubnisse wieder verlieren könnten. Der Großteil hat eine Aufenthaltserlaubnis „auf Probe“ bekommen, damit die notwendige Voraussetzung der Lebensunterhaltsicherung beigebracht werden kann. Einerseits eröffnet es den Menschen endlich die Möglichkeit eine Arbeit zu finden, was unter ihrem Duldungsstatus faktisch unmöglich war. Andererseits ist dies besonders schwierig für große Familien, Alleinerziehende und **ältere** Menschen. Die Vorgaben des Innenministeriums sind sehr eng, so die Vertreter der Behörden.

„Leider muss ich zunehmend auf meiner Tour feststellen, dass die Umsetzung der Bleiberechtsregelung vor Ort durch restriktive Vorgaben des Innenministeriums erschwert **wird**“, bestätigte die flüchtlingspolitische Sprecherin der Grünen Filiz Polat.

Im Anschluss konnten die Politikerinnen mit einigen Betroffenen auf Einladung der Ausländerbeauftragten Jacqueline Wolf über die Probleme von Migranten und Flüchtlingen selbst diskutieren.

Filiz Polat und Miriam Staudte waren begeistert vom Engagement der Ausländerbeauftragten Frau Wolf. Polat sagte: " Es freut mich besonders, dass es Menschen wie Frau Wolf gibt, zu denen die Eingewanderten großes Vertrauen haben. Dies ist die Grundlage engagierter Integrationspolitik."

Die Grünen aus dem niedersächsischen Landtag und in Stadt und Kreis Lüneburg machen sich weiterhin für eine wirksame und liberale Bleiberechtspraxis in Niedersachsen für langjährig Geduldete stark.

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Wesermarsch

5

Zahl der Geduldeten

242

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

125

52%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	91	16	7	114
Anteil an Geduldeten	38%	7%	3%	47%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	73%	13%	6%	91%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	1	1	114	9
Anteil an Geduldeten	0%	0%	47%	4%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	1%	1%	91%	7%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Beratungsauftrag wird wahrgenommen (mehrsprachige Formulare)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Delmenhorst

verweigert

4

Zahl der Geduldeten

111

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

67

60%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	41	10	0	51
Anteil an Geduldeten	37%	9%	0%	46%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	61%	15%	0%	76%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	7	9	60	0
Anteil an Geduldeten	6%	8%	54%	0%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	10%	13%	90%	0%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Diepholz

4

Zahl der Geduldeten

644

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

308

48%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	137	52	21	210
Anteil an Geduldeten	21%	8%	3%	33%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	44%	17%	7%	68%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	18	8	236	72
Anteil an Geduldeten	3%	1%	37%	11%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	6%	3%	77%	23%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

keine Ablehnungen wegen negativer Integrationsprognose
in Einzelfällen wurden Ausweisersatzpapiere ausgestellt bei Nachweis von Bemühungen um Papiere

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Goslar

4

strukturschwach

Zahl der Geduldeten

81

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

33

41%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	21	0	0	21
Anteil an Geduldeten	26%	0%	0%	26%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	64%	0%	0%	64%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	4	3	24	5
Anteil an Geduldeten	5%	4%	30%	6%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	12%	9%	73%	15%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

alle Personen, die auf Grund der Stichtage in Frage kamen wurden angesprochen (Beratungsauftrag)
keine Erteilungen i.V. mit §23
negative Beratung vor ab (Soll-Vorschriften)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Hameln

4

Zahl der Geduldeten

112

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

54

48%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	20	17	0	37
Anteil an Geduldeten	18%	15%	0%	33%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	37%	31%	0%	69%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	6	7	50	4
Anteil an Geduldeten	5%	6%	45%	4%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	11%	13%	93%	7%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Lüneburg

4

Zahl der Geduldeten

163

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

70

43%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	48	3	1	52
Anteil an Geduldeten	29%	2%	1%	32%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	69%	4%	1%	74%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	1	11	64	6
Anteil an Geduldeten	1%	7%	39%	4%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	1%	16%	91%	9%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Station in Lüneburg: Grüne Bleiberechtstour „Gekommen, um zu bleiben!“

Landtagsabgeordnete im Gespräch mit den Ausländerbehörden Stadt und Landkreis Lüneburg und der Ausländerbeauftragten

Die Grünen Landtagsabgeordneten Miriam Staudte und Filiz Polat haben sich im Rahmen ihrer Bleiberechtstour nach dem Motto: Gekommen, um zu bleiben gemeinsam mit ihrer Kollegin aus dem Lüneburger Stadtrat Ariane Mahlke-Voß über die Situation von Flüchtlingen informiert.

Seit 2007 gibt es eine bundesweite Bleiberechtsregelung, die allen langjährig geduldeten Migranten ein sicheres Aufenthaltsrecht verschaffen soll. "Jahrelang wurden Flüchtlinge mit zeitlich befristeten Duldungen zermürbt, die immer wieder neu bei den Ausländerbehörden beantragt werden müssen. Diese Kettenduldungen sollen durch das Bleiberecht abgeschafft werden", sagte die Lüneburger Abgeordnete Miriam Staudte.

Die Politiker konnten sich im Gespräch mit den zuständigen Vertreterinnen der jeweiligen Ausländerbehörden aus Stadt und Landkreis und des Landrates Manfred Nahrstedt über die Umsetzungspraxis der Behörden vor Ort ein Bild machen.

Bisher hätten im Landkreis 44 Personen im Rahmen der bundesgesetzlichen Altfallregelung eine Aufenthaltserlaubnis von ca. 141 Geduldeten (Stand 12/07) erhalten. Es erfüllten 70 Personen die Stichtagsregelung, dass heißt sie sind länger als 6 bzw. 8 Jahre in Deutschland.

In der Stadt Lüneburg konnte die Zahl der Geduldeten nur geschätzt werden. So seien laut Verwaltung Ende 2006 ca. 170 Personen geduldet gewesen. Hier konnten im Rahmen der gesetzlichen Regelungen 46 Personen eine Aufenthaltserlaubnis bekommen.

Ariane Mahlke-Voß äußerte ihre Bedenken, dass viele Begünstigte ihre Aufenthaltserlaubnisse wieder verlieren könnten. Der Großteil hat eine Aufenthaltserlaubnis „auf Probe“ bekommen, damit die notwendige Voraussetzung der Lebensunterhaltsicherung beigebracht werden kann. Einerseits eröffnet es den Menschen endlich die Möglichkeit eine Arbeit zu finden, was unter ihrem Duldungsstatus faktisch unmöglich war. Andererseits ist dies besonders schwierig für große Familien, Alleinerziehende und **ältere** Menschen. Die Vorgaben des Innenministeriums sind sehr eng, so die Vertreter der Behörden.

„Leider muss ich zunehmend auf meiner Tour feststellen, dass die Umsetzung der Bleiberechtsregelung vor Ort durch restriktive Vorgaben des Innenministeriums erschwert **wird**“, bestätigte die flüchtlingspolitische Sprecherin der Grünen Filiz Polat.

Im Anschluss konnten die Politikerinnen mit einigen Betroffenen auf Einladung der Ausländerbeauftragten Jacqueline Wolf über die Probleme von Migranten und Flüchtlingen selbst diskutieren.

Filiz Polat und Miriam Staudte waren begeistert vom Engagement der Ausländerbeauftragten Frau Wolf. Polat sagte: " Es freut mich besonders, dass es Menschen wie Frau Wolf gibt, zu denen die Eingewanderten großes Vertrauen haben. Dies ist die Grundlage engagierter Integrationspolitik."

Die Grünen aus dem niedersächsischen Landtag und in Stadt und Kreis Lüneburg machen sich weiterhin für eine wirksame und liberale Bleiberechtspraxis in Niedersachsen für langjährig Geduldete stark.

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Soltau-Fallingbostenel

4

Zahl der Geduldeten

459

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

194

42%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	109	26	0	135
Anteil an Geduldeten	24%	6%	0%	29%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	56%	13%	0%	70%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	14	28	177	17
Anteil an Geduldeten	3%	6%	39%	4%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	7%	14%	91%	9%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

2 Ablehnung auf Grund unzureichender Sprachkenntnisse

Sanierung spart fast 50 Prozent der Heizkosten

Energetische Modernisierung bei der Wohnungsbaugenossenschaft

wu Soltau. Horst Inselmann ist zufrieden – fast jedenfalls. Er zögert einen Moment, dann rückt er mit der Sprache heraus. Der Soltauer blickt nach oben, zeigt auf seinen Balkon. Einen Kritikpunkt an der umfangreichen Sanierung habe er doch: Die Blumenhalterkästen aus Metall sind einfach zu wackelig. „Einer ist schon runtergekommen“, erzählt er. Bei den Modernisierungen sollten doch bessere Modelle drin sein, findet der Rentner.

Ralf Gattermann nimmt den Hinweis auf. Das sei das geringste Problem, meint der Geschäftsführer der Wohnungsbaugenossenschaft Soltau (WGS). Doch ansonsten haben Inselmann und die anderen Bewohner des Mehrfamilienhauses am Soltauer Sachsenweg 2-4 nichts zu meckern – im Gegenteil: Nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten sparen sie kräftig Energiekosten.

12 Wohnungen mit zusammen rund 1000 Quadratmetern

Wohnfläche umfasst das 1964 gebaute Mehrfamilienhaus. Für die „Generalüberholung“ hat die Genossenschaft nach Worten Gattermanns gut 350.000 Euro investiert. Das hat sich gelohnt: „Dadurch werden fast die Hälfte der Heizkosten gespart – bei gleichem Nutzerverhalten“, erläutert Gattermann stolz.

27 Kilo Kohlendioxid

227 Kilowattstunden Gas jährlich je Quadratmeter verbrauchten die Mieter nach einer Auflistung von Architekt Norbert Pohl noch vor einem Jahr. Jetzt sind es noch 127 Kilowattstunden. Auch die Umwelt werde entlastet: Anstelle vorher 58,7 Kilogramm Kohlendioxid pro Quadratmeter im Jahr würden noch 27 freigesetzt.

Denn das ganze Gebäude ist jetzt „warm eingepackt“. Die Wände wurden mit einem Wärmeverbundsystem von 14 Zentimeter Stärke versehen, der Sockel ebenso gedämmt wie die erste Geschosdecke, die mit 24 Zentimeter dicken Mineralwollplatten versehen wurden.

Damit die Kälte auch von unten keine Chance hat, wurde der Sockel gedämmt, die Kellerdecke erhielt eine acht Zentimeter starke Dämmung – „viel mehr geht nicht, sonst kann man da nicht mehr laufen“, sagte Gattermann. Angesichts des hohen Grundwasserstandes



Über die Sanierung am Sachsenweg freuen sich (von links) die Mieter Heinz Levermann, Horst Inselmann sowie Giséla Meyer, WGS-Geschäftsführer Ralf Gattermann und Architekt Norbert Pohl. Die Maßnahme umfasst unter anderem die Dämmung der Außenwände. Foto: wu

Kommentar

Gut angelegt



Von Andres Wulfes

„Es gibt nichts Gutes außer: Man tut es.“ Erich Kästners Maxime macht sich die Wohnungsbaugenossenschaft Soltau mit ihrem umfangreichen Sanierungsprogramm zu eigen – und kuriert aus heutiger Sicht die Fehler der Vergangenheit. Vor 40 Jahren spielten Energiefragen beim Hausbau

keine Rolle: Öl war billig, da konnte man notfalls auch eine unisolierte Garage auf kuschelige Wohnzimmertmosphäre hochheizen.

Das hat sich grundlegend geändert. So sind die Maßnahmen, um Energie zu sparen, gut angelegtes Geld. Doch nicht nur mit Blick aufs Portemonnaie zählt sich die Sanierung aus. Neben den Bewohnern wird vor allem die Umwelt zum Gewinner. Auch kleine Maßnahmen, eine nachträgliche Isolierung des Daches oder der Wand, nützen viel. Angesichts des Klimawandels bringt Lamentieren nichts, nur viele kleine Vorhaben helfen weiter.

Landkreis

Kreistag in Wietzendorf

bz Heidekreis. Die nächste Kreistagssitzung findet am Montag, 15. Dezember, um 16 Uhr in Wietzendorf, Hauptstraße 27, Hotel-Restaurant Hartmann, statt. Zur Tagesordnung gehören u.a. eine Einwohnerfragestunde, der Bericht des Landrats, die Umbesetzung im Kreisausschuss, die Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Landrats, die Einrichtung und Tätigkeit eines Behindertenbeirats im Landkreis, die/den Nachfolger/in für ein ausscheidendes Aufsichtsratsmitglied der Heidekreis-Klinikum GmbH, die Haushaltssatzung 2009 (einschließlich Haushaltsplan, Stellenplan, Finanzplan und Investitionsprogramm), die Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken, die Abfallentsorgungssatzung und die Abfallgebührensatzung.

TV-Sendung mit Seyran Ates

bz Heidekreis. Heute veranstaltet der Fernsehsender ARTE einen Themenabend zur Frage „Wie christlich ist Europa?“. An der um 22.30 Uhr stattfindenden Gesprächsrunde nimmt Seyran Ates teil. Die muslimische Rechtsanwältin und Frauenrechtlerin war am 25. November Gast der Soltauer Gespräche.

Grüne: Im Heidekreis hohe Quote von Aufenthaltserlaubnissen

Landtagsabgeordnete Filiz Polat unterwegs auf „Bleiberechtstour“

hh Soltau/Bad Fallingb. Im Rahmen ihrer „Bleiberechtstour“ besuchte die Landtagsabgeordnete der Grünen Filiz Polat den Landkreis Soltau-Fallingb. Dabei stellte sie sich in Soltau den Fragen des Beauftragten des DRK für Ausländerfragen, Christian Wüstenberg. Danach hatte die Sprecherin für Migration der Grünen ein Gespräch mit Landrat Manfred Ostermann.

„Die Quote der erteilten Aufenthaltserlaubnisse im Landkreis Soltau-Fallingb. ist im Vergleich mit anderen Landkreisen sehr hoch“, meinte Polat danach. Die Zahl der

geduldeten Personen im Landkreis habe sich von Dezember 2006 bis Dezember 2008 von 420 auf 239 fast halbiert. Dies sei einerseits durch 49 Aufenthaltserlaubnisse nach der niedersächsischen Bleiberechtsregelung gekommen. 55 der 104 gestellten Anträge seien wegen fehlender Voraussetzungen abgelehnt worden.

Voraussetzung für die Erteilung einer Aufenthaltsgenehmigung ist nach den Erläuterungen von Wüstenberg als erstes eine Stichtagsregelung mit einer Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland von sechs Jahren für Familien mit Kindern

und von acht Jahren für kinderlose Paare oder Einzelpersonen. Auch müssen die Antragsteller eine feste Arbeitsstelle nachweisen, die es ihnen sicher ermöglicht, ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die dritte Bedingung ist die Vorlage von gültigen Pässen ihres Heimatlandes.

Genehmigung auf Probe

Vor allem die letzten beiden Bedingungen seien Grund für die Ablehnung der Anträge gewesen, berichtete Filiz Polat. Diese Fälle seien von der Ausländerbehörde des Landkreises direkt in die bundesrechtliche Regelung überführt worden, da diese eine Aufenthaltsgenehmigung auf Probe ermöglicht. Mit dieser sei es einfacher, einen Arbeitsplatz zu bekommen und damit die Voraussetzungen für eine sicherere Aufenthaltserlaubnis zu schaffen.

Nach der gesetzlichen Altfallregelung sind im Landkreis von den 183 gestellten Anträgen 127 mit einer Aufenthaltserlaubnis – davon etwa 80 Prozent auf „Probe“ – entschieden worden. 28 Ablehnungen erfolgten wegen Straffälligkeit der Antragsteller oder Identitätstäuschungen. 17 Fälle sind zurzeit noch in Bearbeitung, weil versucht wird, in den Heimatländern gültige Pässe zu beschaffen.

„Das ist wärmer, auf jeden Fall“, stimmt ihr Heinz Levermann zu.

Ralf Gattermann hört das gern. Angesichts der Energiekostenexplosion soll bei der WGS auch künftig die energetische Sanierung der Gebäude an erster Stelle stehen. Im nächsten Jahr will die Genossenschaft dafür rund 1,5 Millio-

nen Euro ausgeben. Dann sind drei Mehrfamilienhäuser am Damaschkeweg, am Schultze-Delitzsch-Weg und am Hummelweg an der Reihe. „Das ist auch ein Vermietungsargument“, weiß der Geschäftsführer. „Denn die Mieter interessieren sich schon lange nicht mehr für die Kaltmiete, sondern für die Gesamtkosten.“

Dioxin-Fleisch kein Thema im Altkreis

Import aus Irland mit geringem Anteil

vo Soltau. „Überhaupt kein Thema bei uns“ sind nach Aussage einer Supermarktleiterin im Altkreis Soltau die Meldungen vom Wochenende über dioxinbelastetes Schweinefleisch aus Irland. Nachfragen oder Reklamationen von den Kunden habe es nicht gegeben, sagte sie am Montagmittag – mehr aber nicht: Weitere Auskünfte haben sich die Zentralen der Handelsketten vorbehalten. In sämtlichen Märkten des Konzerns sei noch nie irisches Schweinefleisch verkauft worden, versicherte beispielsweise Annika Rosengath von Familia in Kiel. „Wir bieten nur Schweinefleisch aus Deutschland an.“

„Aktuell keine irische Ware im Verkehr“ ist nach Angaben des Sprechers von Edeka Minden-Hannover, Andres Laubig, in den Frischfleisch-Theken der zu der Händler-Genossenschaft gehörenden Geschäfte. Wie es sich mit Sekundärprodukten verhalte, etwa als Bestandteil von Tiefkühlprodukten, lasse sich so schnell nicht sagen. Das sei alles dokumentiert und werde mit den Zulieferern geklärt, aber: „Das braucht Zeit.“

Angesichts des geringen Anteils von irischem Schweinefleisch warnt Laubig davor, die Situation zu dramatisieren. Dennoch hält er die Aufforderung des Bundesverbraucherministe-

riums an den Lebensmittelhandel, irisches Schweinefleisch vorsorglich vom Markt zu nehmen, für richtig.

Die irischen Behörden hatten am Wochenende vor dem Verzehr von Schweinefleisch aus eigener Produktion gewarnt und eine Rückrufaktion für alle Produkte mit einem Herstellungsdatum ab dem 1. September eingeleitet. Die Dioxin-Werte im Schweinefleisch hatten die zulässige Sicherheitsgrenze um das 80- bis 200-fache überstiegen. Als Ursache gilt verseuchtes Tierfutter.

Anteil nur 0,3 Prozent

In Deutschland spielt irisches Schweinefleisch mit einem Anteil von 0,3 Prozent laut Uwe Liebe-Beyer von der Zentralen Markt- und Preisberichtsstelle der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft kaum eine Rolle. Bis Ende September seien etwa 11.000 Tonnen Schweinefleisch von der Grünen Insel auf den Markt gekommen.

„Eigentlich brauchen wir die Importe aus Irland nicht“, betont Hinrich Prigge von der Landberatung. Jetzt schließt er zumindest kurzfristig negative Folgen für die Nachfrage aufgrund der Medienpräsenz des Themas nicht aus: „So sind die Zusammenhänge nun einmal.“



Dietrich Wiedemann (links, Soltauer Grünen-Chef), Filiz Polat und Christian Wüstenberg sprachen zum Thema Bleiberecht. Foto: hh

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Göttingen

3

Zahl der Geduldeten

624

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

329

53%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	200	14	0	214
Anteil an Geduldeten	32%	2%	0%	34%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	61%	4%	0%	65%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	115	329	0
Anteil an Geduldeten	0%	18%	53%	0%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	0%	35%	100%	0%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Ablehnungsgründe: Straftaten (10); Angehörige (21); Fristen (29); mangelnde Integration (11); Identitätstäuschung (15); mangelnde Prognose/Rentner (15)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landeshauptstadt Hannover

3

Zahl der Geduldeten

1.464

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

374

26%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	262	83	0	309
Anteil an Geduldeten	18%	6%	0%	21%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	70%	22%	0%	83%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	65	374	0
Anteil an Geduldeten	0%	4%	26%	0%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	17%	100%	0%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Osnabrück

3

Zahl der Geduldeten

873

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

503

58%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	272	31	38	341
Anteil an Geduldeten	31%	4%	4%	39%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	54%	6%	8%	68%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	15	55	411	92
Anteil an Geduldeten	2%	6%	47%	11%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	11%	82%	18%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Verden

3

Zahl der Geduldeten

459

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

244

53%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	99	40	1	140
Anteil an Geduldeten	22%	9%	0%	31%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	41%	16%	0%	57%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	11	74	214	19
Anteil an Geduldeten	2%	16%	47%	4%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	5%	30%	88%	8%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

laut ABH hätten ca. 250-270 die Stichtage erfüllt

es gibt keine Flüchtlingsunterkünfte mehr

Integrationsvereinbarungen wurden mit allen Personen geschlossen

viele Ablehnungen bei Roma-Familien (ca. 60%) und wegen ungeklärter Identität (Syrien, Libanon)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Ammerland

2

Zahl der Geduldeten

294

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

105

36%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	28	11	2	41
Anteil an Geduldeten	10%	4%	1%	14%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	27%	10%	2%	39%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	6	5	52	53
Anteil an Geduldeten	2%	2%	18%	18%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	6%	5%	50%	50%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Cuxhaven

verweigert

2

Zahl der Geduldeten **466**

Landesschnitt
394

Zahl der Anträge **293**

63%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	113	11	0	124
Anteil an Geduldeten	24%	2%	0%	27%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	39%	4%	0%	42%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	20	39	183	110
Anteil an Geduldeten	4%	8%	39%	24%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	7%	13%	62%	38%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Friesland

2

Zahl der Geduldeten

280

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

118

42%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	38	21	0	59
Anteil an Geduldeten	14%	8%	0%	21%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	32%	18%	0%	50%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	23	85	33
Anteil an Geduldeten	1%	8%	30%	12%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	19%	72%	28%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Gifhorn

2

Zahl der Geduldeten

422

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

171

41%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	71	26	-	97
Anteil an Geduldeten	17%	6%	-	23%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	42%	15%	-	57%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	30	31	128	13
Anteil an Geduldeten	7%	7%	30%	3%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	18%	18%	75%	8%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Goslar

2

Zahl der Geduldeten

273

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

108

40%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	44	15	0	59
Anteil an Geduldeten	16%	5%	0%	22%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	41%	14%	0%	55%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	4	28	87	17
Anteil an Geduldeten	1%	10%	32%	6%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	4%	26%	81%	16%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Göttingen

2

Zahl der Geduldeten

653

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

186

28%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	65	27	-	92
Anteil an Geduldeten	10%	4%	-	14%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	35%	15%	-	49%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	7	66	158	21
Anteil an Geduldeten	1%	10%	24%	3%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	4%	35%	85%	11%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Graf. Bentheim

2

Zahl der Geduldeten

557

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

146

26%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	90	37	0	127
Anteil an Geduldeten	16%	7%	0%	23%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	62%	25%	0%	87%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	5	1	127	13
Anteil an Geduldeten	1%	0%	23%	2%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	1%	87%	9%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Hameln - Pyrmont

verweigert

2

Zahl der Geduldeten

171

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

89

52%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	44	10	0	54
Anteil an Geduldeten	26%	6%	0%	32%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	49%	11%	0%	61%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	23	80	9
Anteil an Geduldeten	2%	13%	47%	5%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	26%	90%	10%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Region Hannover

2

Zahl der Geduldeten

1511

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

298

20%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	117	45	1	223
Anteil an Geduldeten	8%	3%	0%	15%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	39%	15%	0%	75%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	2	68	293	5
Anteil an Geduldeten	0%	5%	19%	0%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	1%	23%	98%	2%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Harburg

2

Zahl der Geduldeten

550

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

137

25%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	81	20	0	101
Anteil an Geduldeten	15%	4%	0%	18%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	59%	15%	0%	74%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	33	134	3
Anteil an Geduldeten	0%	6%	24%	1%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	24%	98%	2%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Hildesheim

2

Zahl der Geduldeten

489

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

257

53%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	114	13	-	127
Anteil an Geduldeten	23%	3%	-	26%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	44%	5%	-	49%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	21	94	242	15
Anteil an Geduldeten	4%	19%	49%	3%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	8%	37%	94%	6%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Hildesheim

2

Zahl der Geduldeten

263

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

121

46%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	52	8	0	60
Anteil an Geduldeten	20%	3%	0%	23%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	43%	7%	0%	50%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	38	98	20
Anteil an Geduldeten	1%	14%	37%	8%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	2%	31%	81%	17%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Holzminden

2

Zahl der Geduldeten

261

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

85

33%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	19	16	15	50
Anteil an Geduldeten	7%	6%	6%	19%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	22%	19%	18%	59%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	4	5	59	26
Anteil an Geduldeten	2%	2%	23%	10%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	5%	6%	69%	31%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Leer

2

Zahl der Geduldeten

280

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

32

11%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	17	15	0	32
Anteil an Geduldeten	6%	5%	0%	11%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	53%	47%	0%	100%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	0	32	0
Anteil an Geduldeten	0%	0%	11%	0%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	0%	100%	0%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

für die Integrationsprognose werden Schulzeugnisse eingeholt
ca. 155 Personen hätten die Stichtage erfüllt dennoch sehr wenige Antragszahlen

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Lingen

verweigert

2

Zahl der Geduldeten

175

Landesschnitt
(Städte)
310

Zahl der Anträge

93

53%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	57	2	0	59
Anteil an Geduldeten	33%	1%	0%	34%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	61%	2%	0%	63%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	4	18	77	12
Anteil an Geduldeten	2%	10%	44%	7%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	4%	19%	83%	13%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Nienburg

verweigert

2

Zahl der Geduldeten

381

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

179

47%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	65	45	-	110
Anteil an Geduldeten	17%	12%	-	29%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	36%	25%	-	61%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	14	16	140	39
Anteil an Geduldeten	4%	4%	37%	10%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	8%	9%	78%	22%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Oldenburg

2

Zahl der Geduldeten

298

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

42

14%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	21	10	-	31
Anteil an Geduldeten	7%	3%	-	10%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	50%	24%	-	74%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	-	4	35	7
Anteil an Geduldeten	-	1%	12%	2%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	-	10%	83%	17%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Osnabrück

2

Zahl der Geduldeten

285

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

100

35%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	66	4	0	70
Anteil an Geduldeten	23%	1%	0%	25%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	66%	4%	0%	70%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	30	-	0
Anteil an Geduldeten	0%	11%	-	0%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	30%	-	0%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

29. August 2008

Start der GRÜNEN Bleiberechtstour in Osnabrück

„Gekommen um zu bleiben – Aufenthaltsrecht für langjährig Geduldete jetzt“

Am kommenden Montag (01.09.2008) starten die Landtagsgrünen ihre Bleiberechtstour unter dem Motto "Gekommen um zu bleiben – Aufenthaltsrecht für langjährig Geduldete jetzt!". Die Landtagsabgeordneten besuchen die Ausländerbehörden in verschiedenen niedersächsischen Städten, um sich über die Umsetzungs-Praxis der seit Sommer 2007 existierenden bundesweiten Bleiberechtsregelung zu informieren. "In diesem Zusammenhang wollen wir klären, welche Rolle Innenminister Schönemann spielt, der die Ausländerbehörden zu einer restriktiven Auslegung des Bleiberechts anweist", sagte die migrationspolitische Sprecherin Filiz Polat am Freitag in Hannover.

Auf dem Programm stehen gemeinsame Aktionen mit Flüchtlingsberatungsstellen und örtlichen Initiativen, um auf die Probleme der langjährig Geduldeten aufmerksam zu machen. "Dabei geht es besonders um die Abschaffung der Kettenduldungen und die Erteilung eines dauerhaften Aufenthaltsrechtes", sagte die Grünen-Politikerin.

Der Auftakt der Bleiberechtstour findet in Osnabrück statt. Informationen zum Thema Bleiberecht, zum Ablauf und weitere Termine finden sie unter:

[GRÜNE Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben](#)

Homepage:

www.fraktion.gruene-niedersachsen.de

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Osterholz

2

Zahl der Geduldeten

360

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

242

67%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	76	45	4	125
Anteil an Geduldeten	21%	13%	1%	35%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	31%	19%	2%	52%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	1	97	218	19
Anteil an Geduldeten	0%	27%	61%	5%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	40%	90%	8%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Peine

2

Zahl der Geduldeten

314

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

173

55%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	31	32	6	69
Anteil an Geduldeten	10%	10%	2%	22%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	18%	18%	3%	40%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	30	56	125	18
Anteil an Geduldeten	10%	18%	40%	6%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	17%	32%	72%	10%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Grüne Bleiberechtstour im Landkreis Peine

Seit August 2007 gibt es eine bundesweite Bleiberechtsregelung, die allen langjährig geduldeten Migranten ein sicheres Aufenthaltsrecht verschaffen soll. Die Umsetzungsquoten sind niedersachsenweit allerdings sehr unterschiedlich. Deshalb besuchen Grüne Landtagsabgeordnete im Rahmen der "Bleiberechtstour" niedersächsische Ausländerbehörden, Beratungsstellen und Initiativen vor Ort, um mit ihnen gemeinsam über Probleme ihrer Arbeit zu beraten und Lösungen zu finden.

Enno Hagenah kritisierte die durch die Behördenvertreter angesprochen Praxis des Innenministeriums, in Einzelfällen an den Leitenden Mitarbeitern der Behörde vorbei direkten Einfluss auf die Sachbearbeiter zu nehmen und dort Anweisungen zu geben. „Von solchen Vorgaben müssen die örtlichen Vorgesetzten erfahren, um ihre Leitungsfunktion erfüllen zu können. Leider greift das Innenministerium viel zu häufig in Einzelfälle ein, um seine rigide Abschiebep Praxis durchzusetzen.“

Das ebenfalls im Rahmen des Bleiberechtstourtermins in Peine arrangierte Gespräch mit Herrn Turan von der DITIB bezeichnete Doris Meyermann, auch Mitglied der lokalen Steuerungsgruppe Integration, als „sehr konstruktiv“. Sie sagte: „Wir werden die DITIB gern unterstützen und freuen uns auf eine enge Zusammenarbeit.“ Jürgen Streichert ergänzte: „Die DITIB macht hier eine sehr gute Arbeit. Wir würden uns freuen, wenn sie Anträge auf Förderung aus dem neuen 40.000 Euro umfassenden Integrationsfonds stellen würde, um diese Arbeit auch finanziell besser zu unterstützen.“

Homepage:

www.fraktion.gruene-niedersachsen.de

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Rotenburg

2

Zahl der Geduldeten

476

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

189

40%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	78	33	0	111
Anteil an Geduldeten	16%	7%	0%	23%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	41%	17%	0%	59%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	55	166	23
Anteil an Geduldeten	0%	12%	35%	5%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	29%	88%	12%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

"Gekommen, um zu bleiben"

Umsetzung der Bleiberechtsregelung: Elke Twesten und Filiz Polat informieren sich im Kreishaus



ROTENBURG (men) Die Grünen im Niedersächsischen Landtag sind mit der hiesigen Umsetzung der bundesweiten Bleiberechtsregelung für langjährig Geduldete nicht zufrieden. Innenminister Uwe Schönemann werfen sie vor, sich für Restriktion und beschleunigte Abschiebung auszusprechen; eine wohlwollende Handhabung in den Behörden werde gezielt unterbunden und überwacht.

Vor diesem Hintergrund haben die Grünen vor knapp einem Monat ihre so genannte "Bleiberechtstour" unter dem Motto "Gekommen, um zu bleiben" gestartet. Grüne Landtagsabgeordnete besuchen niedersächsische Ausländerbehörden, sie schauen den Verantwortlichen auf die Finger. "Wir werden Beratungsstellen und Initiativen vor Ort besuchen, um mit ihnen gemeinsam über Probleme ihrer Arbeit zu beraten und Lösungen zu finden", heißt es in einem begleitenden Flyer. "Und wir wollen Minister Schönemann in die Pflicht nehmen, der die Ausländerbehörden zu einer restriktiven Auslegung des Bleiberechts anweist", so die Grünen. Einer dieser Besuche fand jetzt im Rotenburger Kreishaus statt, wo Elke Twesten MdL in Begleitung von Filiz Polat, Sprecherin ihrer Landtagsfraktion für Migration, Friedrich Bode und der Scheeßeler Grünen-Ratsfrau Marianne Brüning das Gespräch mit Landrat Hermann Luttmann und Ordnungsamtsleiter Enno Backhausen suchte.

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Schaumburg

2

Zahl der Geduldeten	595			Landesschnitt	394
Zahl der Anträge	264	44%			

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	107	12	0	119
Anteil an Geduldeten	18%	2%	0%	20%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	41%	5%	0%	45%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	45	46	210	54
Anteil an Geduldeten	8%	8%	35%	9%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	17%	17%	80%	20%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Stade

2

Zahl der Geduldeten	461		Landesschnitt 394
Zahl der Anträge	127	28%	

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	75	7	4	86
Anteil an Geduldeten	16%	2%	1%	19%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	59%	6%	3%	68%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	2	19	107	20
Anteil an Geduldeten	0%	4%	23%	4%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	2%	15%	84%	16%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Vechta

2

Zahl der Geduldeten

381

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

87

23%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	47	15	-	62
Anteil an Geduldeten	12%	4%	-	16%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	54%	17%	-	71%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	-	21	83	4
Anteil an Geduldeten	-	6%	22%	1%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	-	24%	95%	5%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Wilhelmshaven

2

Zahl der Geduldeten

243

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

80

33%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	14	23	11	48
Anteil an Geduldeten	6%	9%	5%	20%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	18%	29%	14%	60%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	2	13	63	17
Anteil an Geduldeten	1%	5%	26%	7%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	3%	16%	79%	21%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Wilhelmshaven - Freitag, 28.11.2008

„Gekommen, um zu bleiben“

Die Zahlen in Wilhelmshaven sind besser als von den Politikern erwartet. Vor Ort werde mit Augenmaß und verantwortlich gearbeitet.

Von Maik Michalski

Wilhelmshaven - Geduldete Migranten, wie die Menschen im offiziellen Sprachgebrauch genannt werden, haben immer wieder Angst, abgeschoben zu werden. Seit August 2007 gibt es eine bundesweite Bleiberechtsregelung. Diese soll den Betroffenen ein Aufenthaltsrecht in Deutschland sichern.



Auf Bleiberechtstour: Werner Biehl, Kreisvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen in Wilhelmshaven, und Ina Korter, Landtagsabgeordnete der Grünen aus der Wesermarsch. WZ-FOTO: GA-JÜ

Grüne Abgeordnete haben sich in einer Anfrage im Landtag nach den Anerkennungsquoten in den Kommunen erkundigt. Danach sah es in Wilhelmshaven nicht gut aus, lediglich sieben Prozent der langjährig geduldeten wären anerkannt und mit Bleiberecht ausgestattet worden.

MdL Ina Korter (Nordenham) und Werner Biehl, Kreisvorsitzender der Grünen in Wilhelmshaven, haben gestern das Ausländeramt der Stadt besucht, sich mit den Fachleuten vor Ort unterhalten und festgestellt: „Vor Ort wird eine sehr gute Arbeit geleistet, es werde verantwortlich und mit viel Augenmaß gehandelt“, sagte Ina Korter beim Besuch der WZ. Dies habe auch Stadtrat Dr. Jens Graul bestätigt. Und die Zahlen sind deutlich besser als in der vom Innenminister beantworteten Anfrage.

Mehr lesen Sie heute in der „Wilhelmshavener Zeitung“

[← Zurück zu: Nachrichten](#)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Wittmund

2

Zahl der Geduldeten

163

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

62

38%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	35	3	0	38
Anteil an Geduldeten	21%	2%	0%	23%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	56%	5%	0%	61%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	9	11	-	4
Anteil an Geduldeten	6%	7%	-	2%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	15%	18%	-	6%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Wolfenbüttel

2

Zahl der Geduldeten

352

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

114

32%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	25	17	-	42
Anteil an Geduldeten	7%	5%	-	12%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	22%	15%	-	37%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	-	15	57	57
Anteil an Geduldeten	-	4%	16%	16%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	-	13%	50%	50%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Celle

1

Zahl der Geduldeten

234

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

46

20%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	9	6	0	15
Anteil an Geduldeten	4%	3%	0%	6%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	20%	13%	0%	33%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	2	9	26	20
Anteil an Geduldeten	1%	4%	11%	9%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	4%	20%	57%	43%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Passbeschaffung (Irak, Syrien (Identität), Armenien, Aserbaidschan)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Celle

1

Zahl der Geduldeten

167

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

53

32%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	17	0	0	17
Anteil an Geduldeten	10%	0%	0%	10%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	32%	0%	0%	32%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	26	43	10
Anteil an Geduldeten	0%	16%	26%	6%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	0%	49%	81%	19%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Passbeschaffung; Identität (Syrien); Integrationsprognose (Schulbesuch)

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Cloppenburg

strukturstark

1

Zahl der Geduldeten

346

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

169

49%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	54	25	0	79
Anteil an Geduldeten	16%	7%	0%	23%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	32%	15%	0%	47%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	5	73	157	12
Anteil an Geduldeten	1%	21%	45%	3%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	43%	93%	7%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Cuxhaven

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

263

Landesschnitt (Städte)
310

Zahl der Anträge

121

46%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	52	8	0	60
Anteil an Geduldeten	20%	3%	0%	23%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	43%	7%	0%	50%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	38	98	20
Anteil an Geduldeten	1%	14%	37%	8%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	2%	31%	81%	17%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Emden

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

132

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

30

23%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	6	1	-	7
Anteil an Geduldeten	5%	1%	-	5%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	20%	3%	-	23%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	1	3	10	19
Anteil an Geduldeten	1%	2%	8%	14%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	3%	10%	33%	63%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Emsland

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

1056

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

497

47%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	113	34	0	147
Anteil an Geduldeten	11%	3%	0%	14%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	23%	7%	0%	30%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	38	281	428	31
Anteil an Geduldeten	4%	27%	41%	3%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	8%	57%	86%	6%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Helmstedt

1

Zahl der Geduldeten

351

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

101

29%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	41	8	18	67
Anteil an Geduldeten	12%	2%	5%	19%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	41%	8%	18%	66%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	8	3	78	23
Anteil an Geduldeten	2%	1%	22%	7%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	8%	3%	77%	23%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Lüchow-Dannenberg

1

strukturschwach

Zahl der Geduldeten

123

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

36

29%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	18	0	0	18
Anteil an Geduldeten	15%	0%	0%	15%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	50%	0%	0%	50%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	6	12	36	0
Anteil an Geduldeten	5%	10%	29%	0%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	17%	33%	100%	0%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Northeim

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

366

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

312

85%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	104	8	-	112
Anteil an Geduldeten	28%	2%	-	31%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	33%	3%	-	36%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	39	115	227	46
Anteil an Geduldeten	11%	31%	62%	13%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	13%	37%	73%	15%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Osterode

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

116

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

45

39%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	12	1	0	13
Anteil an Geduldeten	39%	1%	0%	11%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	27%	2%	0%	29%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	0	13	29
Anteil an Geduldeten	3%	0%	11%	25%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	7%	0%	29%	64%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Salzgitter

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

395

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

132

33%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	49	14	-	63
Anteil an Geduldeten	12%	4%	-	16%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	37%	11%	-	48%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	3	50	113	16
Anteil an Geduldeten	1%	13%	29%	4%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	2%	38%	86%	12%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Landkreis Uelzen

verweigert

1

Zahl der Geduldeten

231

Landesschnitt

394

Zahl der Anträge

40

17%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	12	6	1	19
Anteil an Geduldeten	5%	3%	0%	8%
Landesschnitt	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	30%	15%	3%	48%
Landesschnitt	46%	11%	2%	59%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	2	8	19	11
Anteil an Geduldeten	1%	3%	8%	5%
Landesschnitt	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	5%	20%	48%	28%
Landesschnitt	6%	22%	78%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Wolfsburg

1

Zahl der Geduldeten

526

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

224

43%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	85	17	-	102
Anteil an Geduldeten	16%	3%	-	19%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	38%	8%	-	46%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	11	103	205	8
Anteil an Geduldeten	2%	20%	39%	2%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	5%	46%	92%	4%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Oldenburg

0

Zahl der Geduldeten

99

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

14

14%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	2	4	0	6
Anteil an Geduldeten	2%	4%	0%	6%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	14%	29%	0%	43%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	6	0	6	2
Anteil an Geduldeten	6%	0%	6%	2%
Landesschnitt Städte	2%	8%	31%	7%
Anteil an Anträgen	43%	0%	43%	14%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%

Bleiberechtstour: Gekommen, um zu bleiben!

Stadt Braunschweig

0

Zahl der Geduldeten

72

Landesschnitt
(Städte)

310

Zahl der Anträge

27

38%

	Erteilte AE "auf Probe"	Erteilte AE nach § 23	nach anderen Vorschriften	Erteilte AE insgesamt
#	21	3	0	24
Anteil an Geduldeten	29%	4%	0%	33%
Landesschnitt Städte	19%	4%	0%	24%
Anteil an Anträgen	78%	11%	0%	89%
Landesschnitt Städte	46%	11%	1%	58%
	Sonstige Erledigung	Ablehnungen	Entscheidungen insgesamt	noch nicht entschieden
#	0	1	25	2
Anteil an Geduldeten	0%	1%	35%	3%
Landesschnitt Städte	3%	4%	31%	5%
Anteil an Anträgen	0%	4%	93%	7%
Landesschnitt Städte	7%	22%	75%	13%